

Verband unterstützt bundesweit Ehrenamtliche

- Der BVVE macht Helfer bei vielen Themen fit
- Von Konstanz aus will er zentrale Stelle sein

VON INGO FEIERTAG

Konstanz – Mehr als 30 Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich. In Sportvereinen oder Pflegeheimen, im Zivildienst oder der Flüchtlingshilfe – das bürgerschaftliche Engagement ist immens wichtig für die Gesellschaft. Was viele von ihnen nicht wissen: Vor drei Jahren wurde in Konstanz der Bundesverband der Vereine und des Ehrenamtes (BVVE) gegründet, der sich die Unterstützung genau dieser freiwilligen Helfer auf die Fahnen geschrieben hat.

Vereine und das Ehrenamt zu fördern, zu entwickeln und zukunftsfähig zu gestalten, das sind die Ziele des BVVE – spartenübergreifend in Sport, Kunst, Kultur, Freizeit und Sozialem. Der BVVE fördert mit seinen Projekten und Bildungsmaßnahmen die Vereine bezüglich Vernetzung, Kommunikation, Organisation, Weiterbildung und Lehre sowie der wirtschaftlichen Unterstützung und des Sponsorings.

In diesem Kontext stehen Schulungen zum Thema „Datenschutz im Verein“ im gesamten Bundesgebiet sowie die Thematik der Nachfolge im Verein an oberster Stelle. „Diese Themen und das Gewinnen neuer Ehrenamtlicher haben alle Vereine gemeinsam, wenn

Der Verein



Hans-Jürgen Schwarz (Bild) hat den Bundesverband der Vereine und des Ehrenamtes (BVVE) mit Sitz in Konstanz 2015 mitgegründet. Er unterstützt Vereine, Verbände, Non-Profit-Organisationen sowie ehrenamtlich Engagierte in Vereinen und der Gesellschaft. „Wir sehen uns auch als Netzwerkkopf“, sagt der ehrenamtliche Präsident Hans-Jürgen Schwarz. Finanziert wird der Verein, der sich als Verband und Förderverein gleichzeitig sieht, durch Seminare, Förderer, Unterstützer und Mitglieder. (fei)

sie zukunftsfähig bleiben wollen“, sagt Präsident und Mitgründer Hans-Jürgen Schwarz. Vor fünf Jahren hatte er festgestellt, „dass es zig Fachverbände gibt, aber eine zentrale Stelle fehlte, bei der es Hilfe gibt“, sagt der 57-Jährige. So war die Idee für den BVVE geboren, den Schwarz „als vermutlich ersten Verein in Europa, der virtuell gegründet wurde“ bezeichnet, wenn er sich an die Skype-Konferenz mit den anderen sechs Gründungsmitgliedern erinnert.

Schwarz lobt die Stadt Konstanz als eine „der innovativsten bei der Unterstützung des Ehrenamtes“. Die Vorträge seien für hiesige Vereine kostenlos, „da sie von uns und der Stadt subventioniert werden“, wie er erklärt. Ein Gön-

ner stellt Räumlichkeiten am Seerhein zur Verfügung, zudem werden die Ehrenamtsförderer von Martin Schröpel unterstützt, dem Beauftragten für Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement. „Dank der Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten gibt es hier eine hohe Dichte an Vereinen“, erklärt Vizepräsidentin Caroline Schwarz.

„Laut der Stadt haben wir schon 700 Vereine geschult bei 15 Veranstaltungen im gesamten Landkreis“, sagt Hans-Jürgen Schwarz. Nach den ersten Schulungen wurden ab Februar 2018 Tagesseminare angeboten. „Aktuelles Highlight“, so Schwarz, ist seit diesem Sommer die Ausbildung zum Datenschutzbeauftragten. Die fünftägige Veranstaltung mit Abschlussprüfung hat Susanne Röver von der HSG Konstanz bereits absolviert. „Hans-Jürgen und Caroline Schwarz schaffen es, das eher trockene Datenschutz-Thema in ihren Schulungen interessant zu vermitteln“, sagt sie. „Ich habe ganz klar erkannt, dass wir Vereine nicht die Hürden, sondern die Chancen der DSGVO erkennen müssen“, fährt Röver fort.

Präsident Schwarz sieht seinen BVVE als „Lobbyist für die Vereine. Wir sammeln Wünsche und tragen sie an die entsprechenden Stellen in der Politik weiter, um den Vereinen Wege zu ebnen.“ Mittlerweile bildet er bundesweit Ehrenamtliche fort. Rund 7000 Vorstände und Ehrenamtliche wurden in den vergangenen zehn Monaten aktiviert. „Quasi von Küste zu Küste“, sagt Schwarz schmunzelnd, „vom Bodensee bis zur Nordsee.“



Auch die HSG Konstanz als einer der größten Vereine in Konstanz profitiert vom Verband. Im Bild bereitet Trainer Mathias Stocker die zweite Mannschaft auf ein Spiel vor. BILD: PETER PISA